

Bad Schwartauer Firma sagt mit Luftreinigern Coronaviren Kampf an

Care Integral in Bad Schwartau bietet ein Luftreinigungsgerät an, das Viren aufsaugt und zerstört – Für hiesige Schulen kommt die Technik derzeit aber nicht infrage

Von D. Dankert und S. Prey

Bad Schwartau. Können Luftreinigungsgeräte für Büros, Arztpraxen und Klassenräume die Lösung sein bei der Eindämmung der Coronapandemie in der jetzt beginnenden kalten Jahreszeit? Anbieter von Luftreinigungsgeräten gibt es eine ganze Menge in Deutschland. Eine Bad Schwartauer Firma mischt in dem Geschäft mit. Und die Verantwortlichen sind von der eigenen Technik mehr als nur überzeugt. „Geräte mit einem H14-Hepa-Filter für Viren sind im Grunde die industrielle Lösung für das Corona-Problem“, erklärt Marco Treimer, Geschäftsführer der Lübecker BTVL GmbH und zeigt auf ein Gerät, das er in Bad Schwartau über die Care Integral GmbH im Hause Unizell im Gewerbegebiet Langenfelde anbietet.

Dieses Gerät von der Größe eines üblichen Kühlschranks ist ein Luftreiniger, der dank seines speziellen H14-Hepa-Filters in der Lage ist, neben Pollen und Staub „auch 99,995 Prozent aller Viren in der Luft von Räumen aufzunehmen“, erläutert Marco Treimer, der aufgrund privater Kontakte durch Handballsport zu Care-Integral-Geschäftsführer Timo Scharpenberg diesen speziellen Luftreiniger über den Bad Schwartauer Hygienespezialisten vertreibt.

Entwickelt im Corona-Hotspot Heinsberg

Das Kuriose an dem Gerät, das bei Care Integral steht: Hergestellt wurde es in Heinsberg, dem ersten Corona-Hotspot in Deutschland. Dort also, wo der Virologe Prof. Dr. Hendrik Streeck mit seinem Team monatelang Feldforschung zum Coronavirus direkt vor Ort betrieben hat. Trotec ist der Hersteller und bereits seit Jahrzehnten auf dem Markt. Im Sommer 2020 wurde der Viren-Luftreiniger entwickelt.

Mit Hochdruck suchen Firmenchefs, Ärzte, Fitnessstudiobetreiber und Restaurantbetreiber nach Lösungen, um die Raumluft möglichst virenfrei zu halten ohne dauerhaft die Fenster aufzureißen zu müssen. Doch eine Wahl zu treffen ist schwierig, die Zeit drängt und ein Tüv-Siegel gibt es noch nicht. Außerdem ist unter Experten umstritten, welche Technologie wirklich gegen die Viren wirkt. Und nicht zuletzt stellt sich die Frage: Was kosten die Geräte, und welche staatliche Förderung gibt es dafür und für wen lohnt sich eine Anschaffung?

Klassenräume als Einsatzort denkbar

Als Einsatzorte für diesen Luftreiniger sieht Treimer Klassenräume, Büros, Arztpraxen oder Kitas. Die Handhabung sei denkbar einfach. Eine Steckdose reicht. Durch eine Programmierung wird eingestellt, wann die Luftreinigung beginnt und endet und wann der H14-Spezialfilter automatisch für eine halbe Stunde auf 100 Grad erwärmt wird.



Neues Luftreinigungsgerät, das auch Corona-Viren aus der Raumluft filtern kann – erhältlich nur in Heinsberg und in Bad Schwartau bei Care Integral. Nicole Bühner-Dettmann und Timo Scharpenberg (r.) von Care Integral und Marco Treimer von Luftreinigung24 präsentieren das Vorführmodell. FOTOS: DOREEN DANKERT



Start- und Endzeit können programmiert werden ebenso die Menge der Luftfiltration.

„Danach sind alle Viren im Filter tot“, sagt Treimer. Pro Stunde wird die Luft in einem 50 Quadratmeter großen Raum fünf bis sechsmal „gewaschen“. „Man müsste dann im Klassenraum nicht mehr alle 20 Minuten die Fenster zum Lüften aufreißen“, erklärt Treimer. Erst nach etwa neun Monaten müsse der Filter gewechselt werden.

Doch von der Technik sind nicht alle so überzeugt. So erklärt die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen: „Lüften mit Durchzug ist das beste Mittel, um Raumluft von möglichen Coronaviren zu befreien. Luftreiniger können dabei unterstützen, aber kein Lüften ersetzen.“



So ein Gerät ersetzt das Lüften in Klassenräumen nicht.

Julia Samtleben
Bürgermeisterin
Stockelsdorf

„Der Einsatz dieses Gerätes ermöglicht es“, sagt Timo Scharpenberg, „dass die Arbeit in den Büros weitergehen kann und hilft damit letztlich auch, Arbeitsplätze zu sichern.“ Nicole Bühner-Dettmann, Mitarbeiterin im Vertrieb bei Care Integral, betont, dass der Einsatz dieses Gerätes auch über die Coro-



Für diese Geräte gibt es keine Fördermittel vom Land.

Timo Michaelsen
Amtsleiter
Bad Schwartau

na-Zeit hinaus sinnvoll sei, „denn es werden nicht nur Corona-Viren aus der Luft gefiltert, sondern auch andere Erkältungsviren.“

So langsam spreche sich die Entwicklung dieses Viren-Luftreinigers in Deutschland herum, sagt Marco Treimer, der davon berichtet, dass ein einstiger Corona-Hotspot,

der Fleischproduzent Tönnies, inzwischen mit diesen Luftreinigern ausgestattet sei. „Im September lag die Wartezeit für so ein Gerät noch bei einer Woche“, sagt Treimer, „aktuell sind es schon drei bis vier Wochen.“ Mit einem Netto-Preis von knapp 4000 Euro inklusive Anlieferung ist dieser Virenschlucker für den Hausgebrauch aber eher nicht geeignet.

Ob so ein Viren-Luftreiniger für Klassenräume infrage kommt, dazu sagt Stockelsdorfs Bürgermeisterin Julia Samtleben (SPD): „Laut der Handreichung des Bildungsministeriums muss trotzdem alle 20 Minuten gelüftet werden.“ Sofern ein solches Gerät nicht den „perfekten“ Standort habe, so Samtleben, „könnten diese Geräte eher schaden als nützen.“ Darum haben wir uns wegen der Kosten, der mangelnden Verfügbarkeit und der nicht belegten Effizienz dagegen entschieden.

Auch im zuständigen Fachausschuss der Stadt Bad Schwartau wurde über das Thema mobile Luftreiniger in Schulen gesprochen und schnell ad acta gelegt. Amtsleiter Timo Michaelsen: „Weil die Wirksamkeit nicht ausreicht, gibt es vom Land keine Fördermittel zur Anschaffung solcher Geräte.“

Trotz Krebs: Gudrun Gradert pflegt Eltern

Schönwalde. Gudrun Gradert aus Schönwalde wurde von den Volksbanken Raiffeisenbanken im Rahmen der Aktion „VR-Herzengensmenschen“ ausgezeichnet. Der Preis geht an Menschen im Land, die sich in besonderer Art und Weise engagieren. Die Ostholsteinerin hat trotz eigener Erkrankung die häusliche Pflege von Familienmitgliedern übernommen. Dafür erhält sie am 23. November in der VR-Bank Ostholstein Nord-Plön in Schönwalde eine Urkunde sowie einen Scheck über 500 Euro.



Gudrun Gradert. FOTO: PRIVAT (HFR)

Angemeldet für die Aktion wurde sie von ihrem Sohn Fabian Gradert. „Meine Mutter ist aus meiner Sicht ein absoluter Herzensmensch. Sie hat monatelang die Pflege meiner beiden schwerkranken Großeltern übernommen, die jederzeit auf Hilfe angewiesen waren, beziehungsweise sind.“ Auch nach dem Tod seines Großvaters im August dieses Jahres habe sie sämtliche Formalitäten geregelt. „Meine Mutter hat dies alles getan ohne auch nur ein einziges Mal an sich zu denken, sie hat keine privaten Termine mehr unternommen und ist 24/7 für ihre Eltern da gewesen. Selbst ihre eigene Krebserkrankung inklusive Therapie, die sie ‚nebenbei‘ auch noch durchgezogen hat, hat sie nicht davon abgehalten, an der Seite ihrer Eltern zu stehen“, führte Fabian Gradert aus.

Gudrun Gradert zeigte sich von der Anmeldung und der Auszeichnung sichtlich überrascht. „Mein Sohn hat keinem etwas gesagt. Da haben wir mal Glück gehabt. Ich freue mich sehr über die Anerkennung, die tut gut“, sagte sie. ser

Corona an zehn Schulen im Kreis

Eutin. Der Inzidenz-Wert im Kreis Ostholstein ist erneut angestiegen, wenn auch nur minimal. Hatte das Robert-Koch-Institut am 10. November den Wert mit 31,4 angegeben, lag er einen Tag später bei 31,9. Im Vergleich zum Vortag wurden am Mittwoch 14 Neuinfektionen mit dem Coronavirus gemeldet. Damit haben sich seit dem Ausbruch der Pandemie Mitte März bislang 412 Ostholsteiner nachweislich mit Covid-19 angesteckt. Besonders beeinflusst wird derzeit der Schulbetrieb. Laut Kreissprecherin Carina Leonhardt gibt es aktuell an zehn Schulen Fälle. 1173 Bürger, darunter viele Schüler und Lehrer, befinden sich momentan in Quarantäne. ser

Online- und Freiluftangebote

Das Jugendzentrum „Alte Zwölf“ ist wegen der Corona-Einschränkungen geschlossen

Bad Schwartau. „Aufgrund der Pandemie-Situation und des damit verbundenen Lockdowns im November musste nun leider auch die ‚Alte 12‘ wieder vorübergehend schließen. Wir bedauern das sehr, zumal das AG Programm gerade sehr gut angelaufen war“, berichtet Sigrid Wassermeyer, Koordinatorin der Jugendarbeit in Bad Schwartau. Damit der Kontakt zu den Kindern, Jugendlichen und Eltern nicht komplett abreißt, macht das Stadtjugendpflege-Team weitere einige Angebote.

die Stadtjugendpflege zu den bis zum Lockdown üblichen Öffnungszeiten des Jugendzentrums (montags bis donnerstags jeweils von 13.30 bis 17.30 Uhr telefonisch oder per Videochat kontaktfähig. Das



Geschlossen: Das Jugendzentrum „Alte Zwölf“. FOTO: LUISA JACOBSEN

Team „Die 12 – Kinder- und Jugendarbeit“ ist zudem weiterhin in den Stadtteilen unterwegs. Wassermeyer: „Je nach Wetterlage besuchen wir die Spielplätze Moorwischpark und Schmiedekoppel, die Skater-/Dirtbikebahn und den Pavillon beziehungsweise Bolzplatz an der Au in Cleverbrück.“ Allerdings werden keine Spiel- oder Freizeitangebote gemacht. „Das dürfen wir nicht. Es ist lediglich eine Möglichkeit, weiter im Gespräch zu bleiben oder ins Gespräch zu kommen“, erklärt Sigrid Wassermeyer.

Sprechzeiten und Termine

Einzelberatung für Eltern-/Eltern-Kind/Jugendliche bietet Familientherapeutin Sigrid Wassermeyer

immer Montag und Donnerstag von 15 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung an. Einzelberatung bei Ergotherapeut Kunz ist immer donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr und nach Vereinbarung. Der Lauftreff mit Ole (Treffpunkt „Alte 12“, Kurpark/Bürgerpark/Jahnplatz) ist immer am Montag und Mittwoch jeweils von 15 bis 17 Uhr. Die Stadtteiltermine sind immer von 15 bis 16 Uhr – Montag Spielplatz Moorwischpark, Dienstag Skater- und Dirtbikebahn sowie Pavillon im Bürgerpark, Mittwoch Spielplatz Schmiedekoppel sowie Donnerstag Pavillon/Bolzplatz Clever Au. Der Kinder- und Jugendbeirat tagt ab sofort Online und das immer am Donnerstag um 17 Uhr. sep

Familienanzeigen



90. Geburtstag
Doris Holst

Zu Deinem heutigen Jubeltag gratulieren wir ganz herzlich. Wir wünschen alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit.

Silvia, Pamina, Larissa und Darius

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stockelsdorf hat am 09. November 2020 die II. Nachtragssatzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Stockelsdorf beschlossen. Die Satzung wurde am 10. November 2020 ausfertigt. Die Bekanntmachung der Satzung erfolgt auf der Internetseite der Gemeinde Stockelsdorf www.stockelsdorf.de und durch Veröffentlichung dieses Hinweises in der Zeitung. Stockelsdorf, den 10. November 2020
Gemeinde Stockelsdorf, Julia Samtleben, Bürgermeisterin